

Vorankündigung



# HAUPTSTADT KONGRESS 2019

MEDIZIN UND GESUNDHEIT

**KRANKENHAUS KLINIK  
REHABILITATION**

**21.-23. MAI 2019  
CITYCUBE BERLIN**

Dabei sein. Mitreden. Mitentscheiden.

Der Managementkongress des Hauptstadt-  
kongresses Medizin und Gesundheit



## Gipfeltreffen des Gesundheitswesens

# Hauptstadtkongress Medizin und Gesundheit 2019

### Entscheider aus Politik, Gesundheitswirtschaft, Medizin, Pflege und Verbänden im Dialog

Der Hauptstadtkongress Medizin und Gesundheit ist die Leitveranstaltung der Gesundheitsbranche. An drei Tagen debattieren deren wichtigste Entscheidungsträger – aus Krankenhäusern und Kliniken, aus Ärzteschaft und Pflege, aus der Gesundheitspolitik und den Institutionen der Kostenträger – eine Vielzahl kontroverser Fragen aus dem Gesundheitswesen.

Das Hauptstadtkongressforum Gesundheitspolitik als gesundheitspolitisches Dach des Kongresses bietet die Möglichkeit zum interprofessionellen Meinungs- und Erfahrungsaustausch über Grundsatzthemen des Gesundheitswesens und der Gesundheitspolitik. Unter diesem Dach finden drei Fachkongresse statt: der Managementkongress Krankenhaus Klinik Rehabilitation, der Deutsche Pflegekongress und das Deutsche Ärzteforum. Zudem gibt es weitere Branchenevents: den Tag der Versicherungen mit Themen der Sozialversicherung und das Apothekerforum.

Insgesamt werden zu rund 150 Einzelveranstaltungen über 8.000 Besucher erwartet.



#### Veranstalterin

© WISO S.E. Consulting GmbH

Nymphenburger Straße 9  
10825 Berlin

[www.wiso-consulting.de](http://www.wiso-consulting.de)

#### Geschäftsführung

Dr. Ingrid Völker  
Geschäftsführerin

**Frühbucherrabatt  
bei Anmeldung bis zum  
22. Februar 2019**

#### Programmstand

Oktober 2018, Programmänderungen vorbehalten. Das detaillierte Programm erscheint im Februar 2019.

## Herzlich willkommen zum Hauptstadtkongress Medizin und Gesundheit 2019!

Sehr geehrte Damen und Herren,

die digitale Revolution macht Unglaubliches möglich: Die Diagnostik schaut in Echtzeit zelluläre Prozesse im lebenden Organismus an und entschlüsselt genetische Krankheitsursachen. Therapien werden auf das Genom einzelner Individuen zugeschnitten und tödliche Krankheiten immer häufiger zu chronischen Leiden reduziert. Es kommt zu überwältigenden Verbesserungen und Qualitätssteigerungen in der Gesundheitsversorgung. Jedenfalls theoretisch. Zwar verfügt das deutsche Gesundheitswesen über Wissen und Instrumente für den digitalen Fortschritt, aber bei der Umsetzung hakt es.



Für die elektronische Patientenakte und zur Vernetzung des Gesundheitswesens hat die US-Regierung 1996 und 2009 zwei große Gesetzeswerke geschaffen. Mit dem zweiten wurden gut 36 Milliarden US-Dollar Fördermittel bereitgestellt.

In Deutschland steht ein solcher gesamtgesellschaftlicher Kraftakt aus. Immerhin: Seit Kliniken und Praxen der Leistungserbringer von der Digitalisierungswelle erfasst worden sind, geht es mit dem einst so zähen Projekt der elektronischen Patientenakte unvermutet zügig voran. Drei Krankenkassenkonsortien führen sie gerade ein.

Doch was fehlt, sind – neben massiver Förderung – auch gesetzliche Rahmenseetzungen. Denn bislang ist eine Interoperabilität zwischen den verschiedenen Patientenakten nicht sichergestellt. Zu wirkungsvollen Rahmenbedingungen des Gesetzgebers gehört aber ebenso die Festlegung technischer Standards wie die Anpassung von Berufsbildern in Medizin und Pflege, etwa indem zur Ausbildung auch das Fach Programmieren hinzukommt.



Das Motto des Hauptstadtkongresses 2019 lautet: „Gesundheitspolitik, Gesundheitsversorgung, Gesundheitsberufe in Zeiten der Digitalisierung“. Wir blicken in die Zukunft unseres Gesundheitswesens.

Es erwarten Sie also drei interessante Tage. Seien Sie dabei! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Ulf Fink, Senator a. D.  
Kongresspräsident**

**Dr. Ingrid Völker  
Kongressleitung**

## Modernisierung vor Regulierung Mut zum unternehmerischen Management



Täglich berichten die Medien über Pflegenotstand, Ärztemangel, Hygieneprobleme und vieles mehr. In jeder Talkshow, die etwas auf sich hält, wird die unmittelbar bevorstehende Versorgungskatastrophe von – meistens selbsternannten – Experten aller Art beschworen. Die Forderungen an die Politik, einzuschreiten und die Dinge zum Guten zu wenden, werden immer eindringlicher. Und die Politik reagiert.

Sie stellt Finanzmittel in Aussicht und – mehr noch – sogar bereit. Bevor in dieser Situation allerdings Euphorie ausbricht, muss ich Wasser in den Wein schütten. Meine Berufserfahrung hat mich in Situationen wie diesen sehr skeptisch werden lassen. Zu häufig war es so, dass zunächst das Geld kam, dann die Paragraphen, anschließend das Geld wieder ging, die Paragraphen aber blieben. Wer die Politiker hartnäckig zum Handeln auffordert, darf sich hinterher nicht über zu viel Regulierung beklagen. Der Grund für das Lamento über zu wenige Freiräume in der Gesundheitswirtschaft ist häufig selbst verursacht. Ich wünsche mir mehr unternehmerische Manager, die die Herausforderungen für sich annehmen und eigenständig Lösungen entwickeln. Sie sollten dabei auf die immer souveräneren Patienten und die rarer werdenden Mitarbeiter hören und moderne Methoden und Technologien nutzen, um die Situation kranker Menschen nachhaltig zu verbessern und die Beschäftigten zu entlasten. Insbesondere gilt es, die Digitalisierung voranzutreiben.

Das diesjährige Programm des Managementkongresses Krankenhaus Klinik Rehabilitation spricht alle aktuellen relevanten Themen der Zukunftsbranche Gesundheit offen an. Gerade in so radikalen Phasen des Umbruchs, wie wir sie derzeit erleben, ist der Austausch der Ideen und Projekte zwischen den Unternehmern und Managern aus Industrie- und Serviceunternehmen sowie den Verantwortlichen der Gesundheitsanbieter und der Krankenkassen mit Vertretern aus Politik und Verbänden extrem wichtig. Ich freue mich auf Sie in Berlin!

**Prof. Heinz Lohmann**  
Wissenschaftlicher Leiter

## Die Themen

### Modernisierung gestalten

- Regulierung statt Modernisierung: Gesundheitswirtschaft im Rückwärtsgang?
- Profit oder Wirtschaftlichkeit? Ärzte und Pflegekräfte kontra Ökonomie
- Crowd Funding, Private Equity und noch viel mehr: Finanzierung auf dem richtigen Weg?
- Verwalter oder Gestalter? Unternehmerische Manager brauchen Mut

### Digitalisierung voran

- Patient ist voll drin: Können Krankenhäuser Internet?
- Jeder redet von Prävention: Das Internet macht's
- Reha 4.0: Hirngespinnst oder Zukunftsprojekt?
- Künstliche Intelligenz kann's besser: Digitalisierung unterstützt Experten

### Prozesse optimieren

- Einkauf, Logistik, Finanzbuchhaltung: Supply Chain goes digital!
- Geplante Zusammenarbeit modern: Strukturierte Prozesse sind das A und O
- Behandlung besser gemacht: Mehr Zeit für Patienten durch Digitalisierung

### Mitarbeiter wichtig

- Am Personal führt kein Weg vorbei: Wirken die Gesetze oder was sonst?
- Der Wandel stottert: Change Management kommt häufig zu kurz

### Prozesspartnerschaften aktiv

- Kerngeschäft ist der Patient: Prozesspartner kümmern sich um das Drumherum
- Seite an Seite für den Patienten: Aus Zulieferern werden Partner
- Design „heilt“ mit: Richtig bauen will gelernt sein

Und wie jedes Jahr: **KKR Public** und **der Krankenhaus Rating Report**

**Leitung** Heinz Lohmann **Programmkoordination** Ines Kehrein  
**Programmkommission** Joachim Bovelet, Karsten Güldner, Thomas Klöss,  
Alexander Schmidtke, Holger Strehlau, Andreas Tecklenburg

## Beim Hauptstadtforum Gesundheitspolitik, dem Dach des Hauptstadtkongresses, werden die aktuellen gesundheits- und gesellschaftspolitischen Entwicklungen diskutiert.

- Bundestagsrunde: Sind die Schwerpunkte in Gesundheitspolitik und Pflege richtig gesetzt?
- G-BA im Fokus: Neue Personen, neue Aufgaben, neue Prioritäten
- Praxisgebühr und Co.: Brauchen wir neue Steuerungsinstrumente und andere Mittel gegen Fehlansätze?
- Reform des Morbi-RSA: Was kommt auf die Kassen zu?
- Impulse aus den Bundesländern für Gesundheitspolitik und Gesundheitswirtschaftspolitik
- Joining Forces: Partnerschaftsmodelle für Kostensenkung und Qualitätssteigerung
- Warum kommen wir beim Thema Qualität nur langsam voran?
- Organspenden/Organtransplantationen: Was muss geschehen?
- Patientensicherheit und Sicherheitskultur: Wie gehen wir mit Fehlern um?
- Preisdilemma bei onkologischen Innovationen
- Die digitale Gesundheitsakte: Gibt es Fortschritte? Einheitliche Vorgaben, definierte Datenstruktur
- Neue Diagnostik, neue Therapien: Reißt digitale Vernetzung die Sektorengrenzen ein?
- Robotik und Assistenzsysteme: Chancen für Gesundheitswirtschaft, Versorgung und Patienten
- Präzisionsmedizin – quo vadis? Zielgerichtete Behandlungsstrategien durch Big Data
- Welche Standards muss der Staat für den digitalen Wandel setzen?
- Ineffizienter Einsatz von Ressourcen und Personal – was tun?
- Personalknappheit bei Pflege- und Gesundheitsberufen: Abhilfe aus dem Ausland?
- Health Literacy: Gesundheitsinformationen richtig verstehen
- Added Value von Systempartnerschaften: Patientenzentrierte Abläufe und zufriedene Mitarbeiter als Erfolgsfaktoren



## Anmeldung zu Krankenhaus Klinik Rehabilitation 2019

Bitte an **(030) 49 85 50 30** faxen oder per Post an die Adresse des Kongressbüros senden, Onlineanmeldung unter [www.hauptstadtkongress.de](http://www.hauptstadtkongress.de)

Ich melde mich **verbindlich** an:

- Frühbuchertarif € 670,-** (€563,03 zzgl. 19 % MwSt.) bis zum 22. Februar 2019
- Normaltarif € 750,-** (€630,25 zzgl. 19 % MwSt.) ab dem 23. Februar 2019
- Herr  Frau

\_\_\_\_\_  
Titel, Vorname, Name

### Tätigkeitsfelder

- Krankenhaus/Klinik/Träger
  - Management in leitender Funktion
  - Geschäftsführung/Verwaltung  Medizin  Pflege
- Industrie/Gesundheitswirtschaft
- Forschung/Wissenschaft
- Verband/Politik
- Kassen/Kostenträger

\_\_\_\_\_  
Position/Funktion

### Rechnungsanschrift

\_\_\_\_\_  
Institution/Firma

\_\_\_\_\_  
Abteilung

\_\_\_\_\_  
Straße, Nummer

\_\_\_\_\_  
PLZ, Ort

\_\_\_\_\_  
Telefon

\_\_\_\_\_  
Fax

\_\_\_\_\_  
E-Mail (Erforderlich für den Erhalt der Tagungsbeiträge im Anschluss an den Kongress)

Datum, Unterschrift Mit meiner Unterschrift erkenne ich die Allgemeinen Geschäftsbedingungen an und erkläre mich einverstanden mit der Datenschutzerklärung (beides unter [www.hauptstadtkongress.de](http://www.hauptstadtkongress.de) einsehbar).

### Teilnahmebedingungen

Diese Anmeldung ist verbindlich, aber jederzeit übertragbar. Sie haben ein 14-tägiges Widerrufsrecht (weitere Informationen unter [www.hauptstadtkongress.de](http://www.hauptstadtkongress.de)). Nach Ablauf der **Widerrufsfrist** haben Sie die Möglichkeit, **schriftlich** bis zum **30. April 2019** Ihre Anmeldung zu stornieren. Dafür erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von € 59,50 (€ 50,- zzgl. 19% MwSt.). Bei Nichterscheinen oder Stornierung **nach dem 30. April 2019** wird die volle Teilnahmegebühr in Rechnung gestellt. Dies gilt auch dann, wenn die Anmeldung nach dem 30. April 2019 bei uns eingeht. Gerichtsstand ist Berlin. **Datenschutz:** Verantwortlicher ist die Veranstalterin, die WISO S. E. Consulting GmbH. Wir verarbeiten Ihre Daten zur Vertragserfüllung gemäß Art. 6 Abs. 1 Buchstabe b DSGVO. Ohne die Pflichtangaben können wir Ihre Anmeldung nicht annehmen. Wir erstellen eine Teilnehmerliste, die allen Teilnehmern sowie den Referenten bei der Tagung mit den Tagungsunterlagen zur Verfügung gestellt wird. Die Liste enthält Vor- und Nachname des Teilnehmers, die Position, das Unternehmen und dessen Sitz. Sind Sie mit der Veröffentlichung Ihrer

genannten Daten auf der Teilnehmerliste nicht einverstanden, bitten wir um schriftliche Mitteilung bis spätestens 18. April 2019 an [info@hauptstadtkongress.de](mailto:info@hauptstadtkongress.de). Weitere Informationen auf unserer Kongresswebseite.

### Kongressbüro

Hauptstadtkongress Medizin und Gesundheit  
Palisadenstraße 48 - 10243 Berlin  
Tel. (030) 49 85 50 31  
Fax (030) 49 85 50 30  
[info@hauptstadtkongress.de](mailto:info@hauptstadtkongress.de)

### Zahlung und Zimmerreservierung

Sie erhalten nach Eingang der Anmeldung eine Rechnung sowie eine Liste Berliner Hotels, in denen für die Teilnehmer Kontingente reserviert wurden.

### Bitte senden Sie mir das Programm

- des Deutschen Pflegekongresses 2019
- des Deutschen Ärzteforums 2019

### Gesamtorganisation und Marketing

Agentur WOK GmbH, [www.agentur-wok.de](http://www.agentur-wok.de)

# Hauptstadtkongress Medizin und Gesundheit 2019

## Partner und Sponsoren

### Exklusiver Finanzpartner



### Hauptsponsoren



UND



### Besondere Kooperationspartner



### VIP-Partner



### Partner

- ABDA – Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände e. V.
- Apothekerkammer Berlin
- B. Braun Melsungen AG
- Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW)
- bpa – Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste e. V.
- Bundesverband Medizintechnologie e. V. (BVMed)
- Bundesverband Pflegemanagement e. V.
- DAK-Gesundheit/HanseMercur Versicherungsgruppe
- Deutsche Rentenversicherung Bund
- Funk Hospital-Versicherungsmakler GmbH
- GEHE Pharma Handel GmbH
- ID Information und Dokumentation im Gesundheitswesen GmbH & Co. KGaA
- IGES Institut GmbH
- Johnson & Johnson Medical GmbH
- Kassenärztliche Vereinigung Berlin
- Kassenärztliche Vereinigung Brandenburg
- KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
- Molecular Health GmbH
- P.E.G. Einkaufs- und Betriebsgenossenschaft eG
- Pfizer Pharma GmbH
- Upwind Holding GmbH
- Verband der Ersatzkassen (vdek) e. V.

### Medienpartner Krankenhaus Klinik Rehabilitation



### Kooperationspartner Hauptstadtkongress Medizin und Gesundheit

